



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

12.4.2019

XXX.

Smart Rhino: Pläne für Zukunftscampus auf ehemaligem HSP-Gelände nehmen Gestalt an DER NEUE LEBENS-; WISSENS- UND TECHNOLOGIEPARK IN DORTMUND

Die Fachhochschule Dortmund (FH) will gemeinsam mit der Stadt Dortmund, der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Thelen Gruppe auf rund 14 Hektar des ehemaligen Hoesch-Spundwand-Gelände (HSP) einen neuen wissensorientierten Stadtraum entwickeln: SMART RHINO. Die Pläne für diesen Campus der Zukunft sehen vor, die bislang vier Standorte der FH in Dortmund auf einen Standort zu fokussieren.

Die Gesamtidee des Zukunftscampus wurde gestern dem Sonderältestenrat der Stadt Dortmund vorgestellt; eine entsprechende Vorlage geht jetzt in die politischen Gremien. Auch dem Land NRW wurden die Pläne für diesen neuen Arbeits-, Lern- und Lebensraum in ersten Gesprächen bereits präsentiert. Die Entwicklung der HSP-Fläche als urbanes Quartier ist zudem Gegenstand eines Ratsbeschlusses von Februar 2019. Dieser Ratsbeschluss hat jene Projekte zum Inhalt, die von Seiten der Stadt für die Ruhrkonferenz der Landesregierung gemeldet worden sind.

Teil einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung

„Smart Rhino soll als Zukunftsprojekt in einem neuen Lebens-, Bildungs-, Wissens- und Technologiepark entwickelt werden. Getragen durch ein breites Netzwerk soll auf der HSP-Fläche ein Campus als Inkubator und Accelerator für Lösungen in der digitalen Gesellschaft entstehen. Dort steht der Mensch im Mittelpunkt – als Anwender ebenso wie als Entwickler und Innovator aber auch als Bewohner“, beschreibt OB Ullrich Sierau das Vorhaben.

Es soll ein ganz neuer Lebensraum mit Angeboten für Leben und Lernen, für Wohnen und Arbeiten, für Freizeit und Gesundheit und mit optimaler Infrastruktur entstehen. Mit öffentlichen Plätzen, sogenannten Dritten Orten, die neben Wohnung und Arbeitsplatz Räume für die Begegnung, den Austausch und das Miteinander bieten. Die Grünflächen und Parklandschaften werden von allen gemeinschaftlich genutzt: als Entspannungs- und Rückzugsorte, für bspw. Urban Gardening. Es wird ein internationaler Park mit kurzen Wegen, ohne Grenzen und mit einem großzügigen und vielfältigen Raumangebot für die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Mit ihrer Digitalisierungsstrategie und mit ihrem Fokus auf Partizipation hat die Stadt Dortmund wesentliche Grundlagen für eine nachhaltige und



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

integrierte Stadtentwicklung geschaffen. Wo kann die digitale Transformation weiter vorangebracht werden? Wo treffen sich konkret erfahrbar die Bildungs-, Arbeits-, Forschungs- und Lebenswelten? Und wie können die Menschen in die Transformation der Städte einbezogen werden? Ein lokaler Standort soll die inhaltliche Zusammenarbeit und Vernetzung stärken und durch eine ganz neue Art und Weise die Bereiche Digitalisierung, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft verknüpfen und dadurch neue Innovationen ermöglichen.

Expansionsbedarf der Fachhochschule

Die FH Dortmund hat sich in den letzten 10 Jahren zu einer der größten Fachhochschulen Deutschlands und zur führenden Fachhochschule der Metropole Ruhr entwickelt. Sie hat den größten Informatikbereich an Fachhochschulen bundesweit und ist erfolgreich im zentralen Forschungsthema Digitale Transformation. Für die Realisierung der Entwicklungspotentiale und die Ausweitung der einzelnen Bereiche wird dringend Expansionsraum benötigt. Die Hochschule ist zurzeit auf vier Standorte verteilt, an denen jeweils die erforderliche lokale Konzentration nicht möglich ist. Als transferorientierte Hochschule will die FH in enger Kooperation mit den Unternehmen Problemlösungen für neue Berufs- und Lebensbilder weiter vorantreiben.

Zur effizienten Umsetzung von innovativem und interdisziplinärem Forschen, Lehren und Transfer sucht die FH nach einem urbanen Multifunktionsraum mit kurzen Wegen und ohne Grenzen: Citynah und vernetzt mit den Leitprojekten der Stadt Dortmund „nordwärts“ für den gesellschaftlichen Wandel und „Smart City“ für den technologischen Wandel soll der Zukunftscampus „Smart Rhino“ entstehen - als ein Schmelztiegel der gesellschaftlichen, technisch-wirtschaftlichen und wissenschaftlich-bildungsorientierten Innovationsprozesse, als neue Heimat für die Fachhochschule Dortmund.

Smart Rhino bietet die Chance, modellhaft das deutsche Hochschulsystem zu bereichern – in Richtung auf eine wechselseitige Verschränkung von Lehre, Forschung und Transfer sowie Entgrenzung der Hochschule. Die FH Dortmund wird zu einer transferorientierten Hochschule für Digitalisierung und den gesellschaftlichen Wandel ausgebaut und schafft als aktiver Netzwerkpartner der Dortmunder Allianz Smart City und des Kuratoriums „nordwärts“ ein inspirierendes Umfeld für alle, die aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitarbeiten wollen.

Zentral gelegen – vitaler Lebensraum

Die ehemalige HSP-Fläche - zentral gelegen und sehr gut erreichbar - ist mit der historischen Prägung eines bedeutenden Industriestandortes ein optimaler Stadtraum für Smart Rhino und Teil großer Strukturwandelprojekte der Stadt. Zusammen mit der Stadt und der Fachhochschule Dortmund möchte die Thelen Gruppe als Eigentümerin



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

hier das Zukunftsprojekt für die neue Gesellschaft entwickeln. Die attraktive und funktionale Verflechtung mit der City, mit dem seit über 10 Jahren durch Stadtumbaumaßnahmen gestärkten Quartier Unionviertel und mit dem Stadtteilzentrum Dorstfeld entlang der Verbindungsachse Rheinische Straße und Hellweg sowie die Integration in das Projekt „nordwärts“ sind dabei Teil der Gesamtstrategie.

Wolfgang Thelen: „Mit der Transformation der ehemaligen HSP-Fläche möchte die Thelen Gruppe als Partner im Strukturwandel zusammen mit der Stadt Dortmund und der Fachhochschule Dortmund den Lebensraum der Zukunft entwickeln und realisieren, angepasst an die neuen Wohn- und Arbeitswelten, mit inszenierter Interaktion zwischen Leben, Arbeiten, Bildung und Wissenstransfer, mit Integration der innovativsten Mobilitäts- und Energiekonzepte und mit engem Bezug zu Architektur, Natur und zum Stadtraum Dortmund.“ „Grün, gesund und produktiv“ – inmitten der Grün- und Wasserlandschaft und eingebettet in den „Zukunftsgarten“ der IGA 2027 mit dem Thema „Wie wollen wir morgen leben, wohnen und arbeiten?“ soll der Zukunftscampus Smart Rhino entstehen. Ein vitaler Lebensraum, der Energie spendet und in dem Natur, Nachhaltigkeit, Technologie und Menschen miteinander verknüpft werden.

Warum Smart Rhino?

„Smart“ wie in „Smart City“: Einer Stadt, die effizient, technologisch fortschrittlich, grün und sozial inklusiv für die Menschen gestaltet ist. Und „Rhino“ wie im geflügelten Nashorn („Rhinoceros alatus“): Zuallererst das Logo des Dortmunder Konzerthauses, ist es mittlerweile zum zweiten, zum inoffiziellen Wappentier der Stadt geworden. Es steht für Bodenständigkeit und einem sehr feinen Gehör und beflügelt darüber hinaus Pegasus-gleich zu gedanklichen Höhenflügen. Smart Rhino ist eine innovative Verknüpfung von Hochschulcampus, Technologiepark, Wohnen und Erleben in einem urbanen Zusammenhang.

Kontakt: Frank Bußmann